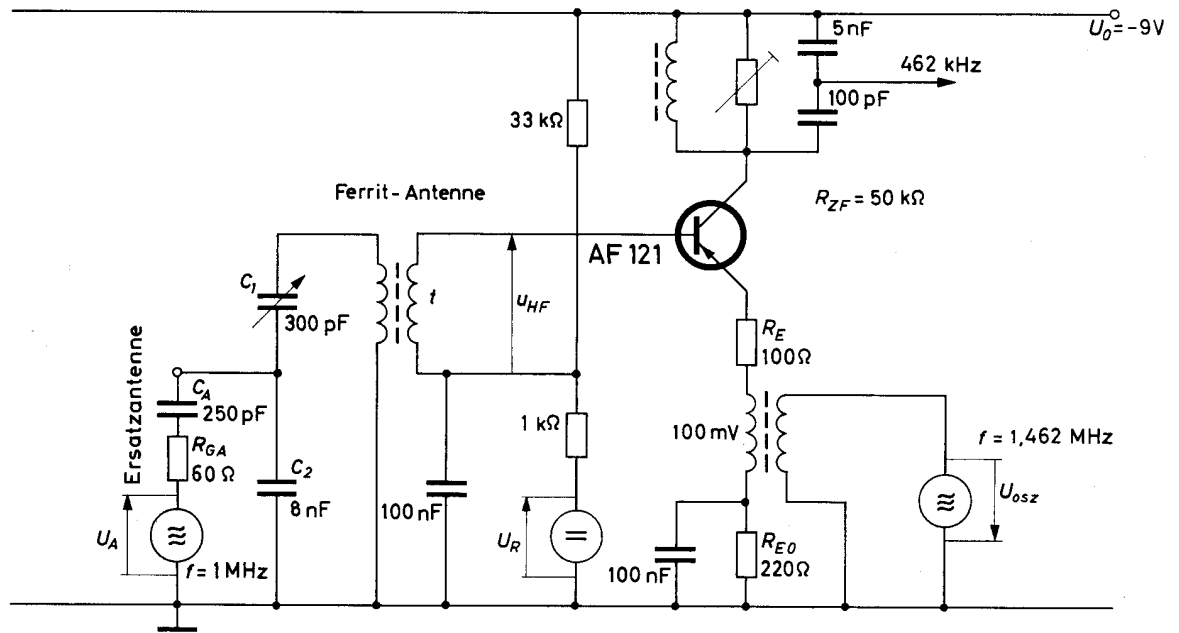




13. MAI 1969



Bei großen Eingangssignalen soll die Regelspannung U_R anwachsen, wobei der Emitttergleichstrom zunimmt und der Widerstand der Basis-Emitterstrecke abnimmt. Dadurch wird der Widerstand R_E wirksam, der die Eingangskennlinie linearisiert und eine Abnahme unerwünschter Mischprodukte herbeiführt.

Der Kreuzmodulationsfaktor m_c wird etwa

$$m_c = m_s \frac{6U_s^2}{I_E^2 R_E^2}$$

(m_s Modulationsgrad des Störsenders, U_s Störspannung an der Basis) und bei Regelung mit I_E

$$\sim U_e^{1/2} (U_e \text{ Eingangssignalspannung})$$

$$m_c \sim \frac{U_s^2}{U_e}$$

für konstante Ausgangsspannung.

Weitere Erläuterungen

Technische Informationen für die Industrie Nr. 65, April 1964;

Weitzsch, F.: Unerwünschte Mischprodukte bei der Mischung mit Transistoren, VALVO-Berichte, Band XIV (1968), Heft 2, Seite 49 bis 73

